

STIFTUNG GEGEN FLUGLÄRM

Präsident: Adolf Spörri

Pressesprecher: Klaus J. Stöhlker

Skyguide lässt die Katze aus dem Sack

Zürich, 11.04.17 – Die Stiftung gegen Fluglärm, Zürich, protestiert gegen den öffentlichen Verstoß einer Staatsfirma, der Skyguide, gegen das siebenstündige Nachtflugverbot in Kloten. Sie fordert Skyguide, das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) und die Flughafen Zürich AG auf, sich ab sofort gesetzeskonform zu verhalten und den Flugplan in Kloten entsprechend anzupassen.

„Der Flughafen Zürich kann so nicht nachfragegerecht weiterentwickelt werden“, sagte der scheidende CEO von Skyguide, Daniel Weder, bei der Stabübergabe an seinen Nachfolger Alex Bristol. Er meinte damit den Widerstand der Bevölkerung rund um Kloten und in der Stadt Zürich gegen die geplanten Starts nach Süden. Nach Auffassung der Skyguide führe dies dazu, dass die zum Abbau von Verspätungen vorgesehene halbe Stunde von 23 bis 23.30 Uhr fast dauernd beansprucht werden müsse.

Adolf Spörri, Präsident der Stiftung gegen Fluglärm, bedauert, dass in den Äusserungen der Skyguide-Chefs kein Wort mehr fällt zum Thema Sicherheit im Flugverkehr. Es sei offensichtlich, dass es sich beim Thema Verspätungsabbau nur um ein Scheinargument handle, das die Südstarts ermöglichen sollte.

Weitere Auskünfte:

Stiftung gegen Fluglärm

Adolf Spörri

Präsident

spoerri@spoerrilaw.ch

www.stiftungfluglaerm.ch

Klaus J. Stöhlker

Pressesprecher

klaus.stoehlker@stoehlker.ch